

# Grundlagenmodul 01

Anatomie, Physiologie,  
Pathophysiologie,  
Pharmakologie

160 / 120 / 80  
Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**  
Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### **Anatomie, Physiologie**

Zelle  
Genetik  
Gewebe

### **Pathophysiologie**

«Lernstruktursystematik»  
für Krankheitsbilder  
Therapieformen

### **Pharmakologie**

Pharmakokinetik, Pharmakodynamik  
Arzneimittelformen  
Schmerz- / Schlaf- / Beruhigungsmittel

### **Haut, Temperaturregulation**

Allergische und entzündliche Krankheiten  
der Haut, Psoriasis, Erysipel, Hypo- und  
Hyperthermie

### **Pharmakologie**

Grundlagen Dermatika

### **Bewegungsapparat**

Orthopädie, inkl. Sportverletzungen  
Erkrankungen Bewegungsapparat  
Rheumatische Erkrankungen, Osteoporose,  
allg. Rückenschmerzen

### **Verdauungstrakt**

Ulzera/Entzündliche Magendarm-  
erkrankungen  
Verschlusskrankheiten  
Inguinalhernien

### **Pharmakologie**

Ulkusmittel  
Antiemetika, Laxantien  
Antidiarrhoika

### **Projektwoche «Ernährung»**

1 Tag integriert in Projektwoche 1  
«Ernährung» (übergeordnetes Thema  
«Multiprofessionalität»)

### **Urogenitaltrakt**

Niere  
Blase und Harnwege  
Krankheiten der männlichen  
Geschlechtsorgane  
Akute und chronische Niereninsuffizienz  
Entzündliche Krankheiten der Nieren  
Nierensteine

### **Pharmakologie**

Diuretika  
Mineralokortikoide

## **Herz-Kreislauf-Gefäße**

Koronare Herzkrankheiten

Hypertonie

Herzinsuffizienz

Gefäßerkrankungen, inkl. Antikoagulation

### **Pharmakologie**

Herz-Kreislaufmedikamente,

Antikoagulantien, Notfallmedikamente

## **Atmung**

Obstruktive/restriktive

Lungenerkrankungen

Entzündliche Lungenerkrankungen

Erkrankungen der Pleura

### **Pharmakologie**

Antibiotika

Antiallergika

Antiasthmatica

## 2. Bildungsjahr

### **Nervensystem**

Schädel-Hirn-Trauma (SHT)

Zerebro-vaskuläres Insult (CVI)

Epilepsie

Multiple Sklerose

Morbus Parkinson

### **Pharmakologie**

Anästhetika

Psychopharmaka

Antiepileptika

### **Sinnesorgane**

Auge

Gehör

### **Immunsystem, Blut, Lymphe**

Infektionskrankheiten,  
bakterielle Krankheiten des Blutes

Mangelanämien

### **Pharmakologie**

Antibiotika

Antidota

Antimykotika

Immunsuppression

### **Verdauungstrakt**

Leberzirrhose

Fettstoffwechselstörungen

Zöliakie

### **Pharmakologie**

Pharmaka Verdauungstrakt

Insuline, andere Antidiabetika

### **Komplementärmedizin**

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Anthroposophische Medizin

Homöopathie

### **Wasser- / Elektrolythaushalt**

Hypo- und Hypervolämie

Elektrolytentgleisungen

Metabolische Azidose / Alkalose

### 3. Bildungsjahr

#### Onkologie

##### Pathophysiologie

Grundlagen der Onkologie

Benigne und maligne Tumoren

##### Pharmakologie

Radioonkologie

Chemotherapeutika/Zytostatika

#### Pädiatrie

Embryonale und fetale Entwicklung

Fetaler Kreislauf

Kinderkrankheiten

#### Gynäkologie

Weibliche Sexualhormone

Schwangerschaft

Osteoporose

#### Endokrines System

Hypo- und Hyperthyreose, Struma

Morbus Cushing

Morbus Addison

##### Pharmakologie

Schilddrüsenhormone

Nebennierenrindenhormone

#### Medizinische Notfallsituationen

Schock und Schockarten

Intoxikationen

Verbrennungskrankheiten

#### Gentechnologie, Biomedizin

Targeted Therapies

Pränataldiagnostik

Stammzellenforschung

#### Multimorbidität

Häufigste Krankheitskonstellationen

Versorgungsguidelines

#### Projektwoche «Notfallmassnahmen»

2 Tage integriert in Projektwoche 3  
«Notfallmassnahmen» (übergeordnetes  
Thema «Multiprofessionalität»)

# Grundlagenmodul 02

Psychologie/  
Psychopathologie

80 / 80 / 40  
Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**  
Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Psychologie (1)

Persönlichkeitspsychologie  
Sozialpsychologie

### Psychologie (2)

Psychische Grundfunktionen  
Grundlagen der Gruppendynamik  
Beziehung und Beziehungsgestaltung  
Soziale Teilhabe  
Resilienz

### Psychopathologie

Einführung Psychopathologie  
Vulnerabilitäts- und Stressmodell  
Überblick psychiatrische Krankheiten  
Bewusstsein/Bewusstseinsstörungen  
Gedächtnis/Gedächtnisstörungen  
Denkprozesse/inhaltliche und formale  
Denkstörungen  
Wahrnehmung / Wahrnehmungsstörung  
Affekt inkl. Aggression  
Intelligenz/Intelligenzminderung  
Antrieb/Motorik/Störungen

### Affektive Störungen

### Erkrankungen schizophrener Formenkreis

Wahnhaf / psychotische Störungen  
Schizoaffektive Psychosen

### Persönlichkeits- / Verhaltens- störungen

Dissoziale Persönlichkeitsstörung  
Borderline-Persönlichkeitsstörung  
Selbstverletzendes Verhalten  
Essstörungen (Bulimie, Adipositas,  
Anorexia nervosa)  
ADHS bei Erwachsenen

## 2. Bildungsjahr

### Psychotherapieformen

Analytische

Verhaltenstherapeutische

Systemische

Personenzentrierte

Pflegerischer Auftrag

### Abhängigkeitserkrankungen

Klassifikationen

Stoffgebundene und nicht stoffgebundene  
Formen der Abhängigkeit

Psychische- und Verhaltensstörungen  
durch Alkohol, Tabak, Opiode, Cannabioide,  
Sedativa oder Hypnotika, Kokain,  
Halluzinogene, flüchtige Lösungsmittel,  
multipler Substanzgebrauch

Therapieformen

4-Säulen-Politik, mehrdimensionales  
Würfelmodell

### Selbsthilfegruppen

### Krise

Krisenmodelle

Schritte der Krisenintervention

### Suizidalität, Suizid

Kontext Lebensspanne und -welt

Ethische, rechtliche und religiöse Aspekte

Stadien suizidaler Entwicklung

### Somatoforme Störungen

Hypochondrische Störungen

Somatoforme Schmerzstörungen

Dissoziative Störungen

### Angst- / Panik- / Zwangsstörungen

Recovery

### Projektwoche «Abhängigkeitserkrankungen»

2 Tage integriert in Projektwoche 2  
«Abhängigkeitserkrankungen» (übergeordnetes Thema «Multiprofessionalität»)

## 3. Bildungsjahr

### Belastungs- / Anpassungsstörungen

Posttraumatische Belastungsstörung

Folter- und Kriegsofopfer

Psychoonkologie

### Kinder- / Jugendpsychiatrie

Aufmerksamkeitsdefizit- und  
Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

Frühkindlicher Autismus

Asperger-Syndrom

### Forensische Psychiatrie

# Grundlagenmodul 03

Lebensprozesse

40 / 40 / 40

Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**

Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### **Entwicklungspsychologie, Lebensphasen**

Psychosoziale Entwicklung über  
die Lebensspanne

Arten des Lernens über die Lebensspanne

Veränderung der Bedürfnisse im Alter,  
inkl. Sexualität

### **Lebenskrisen**

Pubertät

Lebensmitte

Pensionierung

Übergang vom gesunden zum  
fragilen Alter

### **Generationen**

Generationenbeziehungen

Zusammenleben von Generationen

Generationenvertrag (gegenseitige  
ökonomische, gesellschaftliche  
Unterstützung)

### **Biographie- / Erinnerungsarbeit**

### **Sterbeprozess, Trauerphasen**

## 2. Bildungsjahr

### **Gerontologie**

Altersspezifischer Gesundheitsanspruch

Prozess des Älterwerdens

Verlust von Angehörigen als Aspekt  
des Älterwerden

### **Geriatric**

Chronische Verwirrtheit

Dementielle Entwicklungen

Demenzformen

Altersdepression

### **Entwicklungsstörungen**

Intelligenzminderung

Autismus

### **3. Bildungsjahr**

#### **Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett**

Sozio-kulturelle Einflussfaktoren

Postpartale Adaptation

Versorgung des Neugeborenen

#### **Palliative Care**

Konzepte, Leitsymptome und Richtlinien

Kulturelle und spirituelle Aspekte

Möglichkeit der Sterbehilfe



# Grundlagenmodul 04

Sozio-Kulturalität

40 / 40 / 40

Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**

Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### **Einführung Sozio-Kulturalität**

Grundbegriffe der Soziologie  
Definitionen Kultur und sozio-kulturelle  
Kompetenz  
Alltag in verschiedenen Kulturen  
Minoritäten

### **Sozio-kulturelle Kompetenz**

Sozio-kulturelles Training

### **Projektwoche «Ernährung»**

1 Tag integriert in Projektwoche 1  
«Ernährung» (übergeordnetes Thema  
«Multiprofessionalität»)

## 2. Bildungsjahr

### **Gender**

Geschlechterrollen und eigene  
Genderbiografie  
Geschlechterrollen im Wandel

### **Psychische Erkrankung und Migration**

Einflussfaktoren bei der Gestaltung  
der soziokulturellen Lebenswelt

### **Altern und Migration**

Einflussfaktoren bei der Gestaltung  
der soziokulturellen Lebenswelt

### **Tabus, Rituale**

### **Phänomene gesellschaftlicher Ordnung**

Primäres Umfeld  
Soziale Lebenswelt

### **Sozio-kulturelle Kompetenz**

Sozio-kulturelles Training

## 3. Bildungsjahr

### **Sozio-kulturelle Kompetenz**

Sozio-kulturelles Training

### **Studierendenaustausch**



# Grundlagenmodul 05

Ethik, Recht und Politik

40 / 40 / 80

Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**

Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Allgemeine Ethik

Einführung  
Grundbegriffe  
Menschenbilder

### Überblick zu den Rechtsarten

Differenzierung zwischen Recht & Ethik  
Öffentliches Recht und Privatrecht  
Grundrechte  
Rechtsquellen: Verfassungsrecht,  
Gesetzesrecht, Verordnungsrecht

### Menschenrechte

Konvention zum Schutze der Menschen-  
rechte und Grundfreiheiten  
Patientenrechte und -pflichten und die  
Umsetzung der Haltung für den  
Pflegerberuf

### Gesetze im Gesundheitswesen

Bundesgesetz über Arzneimittel  
und Medizinprodukte  
Betäubungsmittelgesetz  
Epidemiengesetz  
Rechte und Pflichten der Pflegenden

### Politik

Das Schweizerische Gesundheitswesen  
Swissmedic  
Organisation BAG und Impfplan

### Projektwoche «Ernährung»

1 Tag integriert in Projektwoche 1  
«Ernährung» (übergeordnetes Thema  
«Multiprofessionalität»)

## 2. Bildungsjahr

### Medizin-, Pflege- / Bioethik

### Rechtslage zu Genetik, Gentechnologie

Rechtslage zu künstlicher Befruchtung  
und Leihmutterchaft  
Fortpflanzungsmedizinergesetz

### Kinder- / Erwachsenenschutzrecht

### Arbeits- / Gleichstellungsrecht

Arbeitsrecht  
Arbeitsvertrag  
Gleichstellungsgesetz

## **Krankenversicherungsrecht**

Bundesgesetz über die Krankenversicherung

### **Politik**

Präventionskampagnen des Bundesamts für Gesundheit

## **Projektwoche «Abhängigkeits-erkrankungen»**

1 Tag integriert in Projektwoche 2 «Abhängigkeitserkrankungen» (übergeordnetes Thema «Multiprofessionalität»)

## **3. Bildungsjahr**

### **Strafrecht**

Schwangerschaftsabbruch

Sterbehilfe

Freitod

### **Sozialversicherung**

Altersvorsorge, 3-Säulen-Konzept

Invalidenversicherung (IV)

Hilflosenentschädigung (HILO)

Ergänzungsleistungen (EL)

### **Asyl- /Ausländerrecht**

Aufenthaltsregelungen

Personenfreizügigkeitsabkommen

Asylverfahren

Einbürgerung

Sans-Papier

### **Transplantationsgesetz, Opferhilfe**

### **Ethische Entscheidungsfindung**

Ethische Dilemmata

Bioethischer Diskurs

### **Gesundheitspolitische Entwicklungen**

### **Gesundheitsökonomie**

Märkte und Akteure im Gesundheitswesen

Finanzflüsse im Gesundheitswesen

Tarifsysteme

### **Zugangsproblematik Gesundheitsversorgung**

Benachteiligungen und Zugangsprobleme in der Gesundheitsversorgung, z.B. soziale Randgruppen

### **Projektwoche «Notfallmassnahmen»**

1 Tag integriert in Projektwoche 3 «Notfallmassnahmen» (übergeordnetes Thema «Multiprofessionalität»)

# Grundlagenmodul 06

Lernen und Ausbildung

123 / 87 / 137

Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**

Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

**Einführung Lehrplan**

**Kompetenznachweise (KNW)**

**Lernmethoden**

**Sozialversicherungen**

e-learning, blended learning

Lernbereich Training und Transfer (LTT)

Problem Based Learning (PBL)

**Einführung Fachliteratur-Recherche**

**Lernen an der HF (Lernberatung)**

## 2. Bildungsjahr

**Einführung Studierendenaustausch**

**Qualifikationsverfahren**

## 3. Bildungsjahr

**Studierendenaustausch**

**Weiterbildungsangebote**



# Grundlagenmodul 07

Pflegewissenschaft

40 / 80 / 40

Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**

Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### **Geschichte der Pflege**

Entwicklung der Pflegeausbildung und  
des Pflegeberufes

### **Pflegeverständnis**

### **Gesundheits- / Krankheitsverständnis**

### **Pflegeprozess**

### **Pflegerische Informationssammlung**

## 2. Bildungsjahr

### **Pflegeprozess**

Schritte des Pflegeprozesses  
Klassifikationssysteme, Taxonomien

### **Pflegeassessment**

Basisassessment  
Fokusassessment  
Notfallassessment  
Screeninginstrumente

### **Pflegediagnostik**

Pflegediagnoseprozess  
Kritisches Denken

### **Salutogenese**

### **Evidenzbasierte Pflege (EBN)**

### **Recherche Fachliteratur**

### **Pflegeforschung**

### **Aus- / Übertritt**

Schnittstellenmanagement  
Einbezug von und Zusammenarbeit  
mit Angehörigen  
Case Management

### **3. Bildungsjahr**

#### **Evaluation Pflegeprozess**

Evaluation und situative Anpassungen

Outcomemessungen

#### **Aktuelle Berufssituation**

Berufs- und Bildungspolitik

Berufsverbände

#### **Qualitätsmanagement**

Pflegequalitätssicherung

Massnahmen und Instrumente  
(Pflegestandard, Pflegeprozess)

Patientensicherheit



# Grundlagenmodul 08

Pflegemanagement

0 / 40 / 40

Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**

Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 2. Bildungsjahr

### Arbeitsorganisation

Delegation und Verantwortung  
Prioritäten setzen  
Technologie zur Unterstützung  
der Abteilungslogistik

### Intraprofessionelle Zusammenarbeit

Skills- und Grademix  
Zusammenarbeit im Team

### Pflegeorganisationssysteme

### Kommunikationsgefäße der Pflege

Interdisziplinäre Visite  
Pflegevisite

### Fehlermeldesysteme

Critical incident reporting system (CIRS)  
Fehlermanagement

## 3. Bildungsjahr

### Betriebsorganisation

Lean Management  
Interprofessionelle Prozesse  
Schichtarbeit  
Aufbau Ablauforganisation  
Tagesverantwortung

### Leadership

Führungsstile  
Fachliche Führung  
Diversitätsmanagement  
Kleingruppen führen

### Lehren

Lernsituationen schaffen und nutzen



# Grundlagenmodul 09

Kommunikation

80 / 80 / 80

Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**

Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Grundlagen Kommunikation

Basiskompetenzen der Gesprächsführung  
Aktives Zuhören und Fragetechniken  
Feedback

### Alltagsgespräche

Alltagsgespräche im therapeutischen Raum  
Erwartungen von Patient/innen und  
Pflegerinnen  
Sympathie und Antipathie

### Pflegebezogene Gespräche

Einfluss der Kommunikationsgrundlagen  
auf pflegerische Gespräche  
Gespräche reflektieren

### Validation

Haltung, Ziele, Konzept und Techniken

### Pflegeberichte

Intra- und interdisziplinärer mündlicher  
und schriftlicher Rapport  
Schriftliche Pflegeberichte, inkl. elektroni-  
sche Pflegedokumentation

### Fachsprache

Fachartikel lesen: Aufbau und Vorgehen  
beim Lesen  
Schriftliche Ausdrucksfähigkeit

## 2. Bildungsjahr

### Rhetorik

Kommunikationsfehler,  
Missverständnisse

### Fragetechnik

### Feedbackregeln

### Argumentation

### Fachsprache

Schriftliche Ausdrucksfähigkeit in  
Facharbeiten

### **3. Bildungsjahr**

#### **Konflikte**

Konfliktarten / -verläufe / -auslöser

Konflikte im Team

Modelle für Konfliktklärung

Reflexion eigener Verhaltenstendenzen

Konfliktklärungsstrategien

#### **Patienten- / Angehörigenedukation**

Mikroschulungen

Motivational Interviewing

#### **Kommunikation in komplexen Situationen**

Krisensituationen

Notfallsituationen

Mit fremdsprachigen Menschen

#### **Kommunikation mit Gruppen**

#### **Computergestützte Kommunikation**

Social Media im Gesundheitswesen

#### **Telemedizin / -nursing**

Fachsprache

Wissenschaftliches Schreiben

# Pflegemodul 01

Atmung

40 / 40 / 40

Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**

Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

Vitalzeichen

Pulsoxymetrie

Peakflowmessung

Atemunterstützung bei Atemnot

Aushusten unterstützen

Atemunterstützende Lagerungen

Sauerstoffgabe

Inhalation

Pneumonieprophylaxe

Atelektaseprophylaxe

Entspannungstechniken

## 2. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

Beeinträchtiger Gasaustausch

Beeinträchtiger Atemvorgang

Beeinträchtigte Atemwegsclearance

Unterstützen bei Atemübungen

Überwachung der Atmung

Anleiten von Atemtechniken und  
zur Inhalation

Sicherheit vermitteln

Absaugen: Mund, Rachen

Benzodiazepinabusus

## 3. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

Selbstmanagement

Wissensdefizit

Informieren über Unterstützungsangebote

Einbezug der Bezugspersonen,  
Angehörigen

Co-Abhängigkeit

Prä Postoperative Pflege

Anleitung zur Tracheostomapflege und  
zum endotrachealen Absaugen

kardiale Durchblutungsstörung

verminderte Herzleistung

Posttraumatisches Syndrom



Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### **Themen, Diagnosen, Interventionen**

Flüssigkeitsbilanz

Körpergewicht

Infusionen

Injektionen

Blutentnahmen venös

Blutentnahmen kapillär

Blutzucker





Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

Interventionen

Themen

### Projektwoche «Ernährung»

2 Tage integriert in Projektwoche 1  
«Ernährung» (übergeordnetes Thema  
«Multiprofessionalität»)

## 2. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

Gefahr eines Elektrolytungleichgewichts

Infusionstherapie

Dehydratation

Mangelernährung

Körperbildstörungen

Esstraining und Essbegleitung

PEG-Sonden pflegen

Parenterale Ernährung

Ethische und rechtliche Aspekte  
der Zwangsernährung

Interdisziplinäre Zusammenarbeit  
mit Ergo- und Logopädie



Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

#### Ausscheidung

Beobauungskriterien: Urin, Stuhl,  
Erbrechen, Schwitzen, Vaginalausfluss

Menstruation

Obstipation

Ekel und Scham

Klistiere, Einläufe

Einmalkatheterisierung

Blasenverweilkatheter

### Verbandwechsel

Wundbeobachtung

Wundreinigung

Materialkunde

Wunddrainage

Wundpflege

Wunddokumentation

## 2. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

#### Beeinträchtigte Ausscheidung

Urininkontinenz

Stuhlinkontinenz

Anleitung und Beratung zur Selbsthilfe in  
Bezug auf die Stuhl- und Urinkontinenz

Beckenbodentraining

#### Wundmanagement

Hautschädigung

Wundassessmentinstrumente

Sekundäre Wundheilung

Chronische Wunden

Wundauflagen, Wundtherapeutika

Debridement

VAC-Verband

Kompressionsverband/-strümpfe

#### Stomaversorgung

Colostoma, Ileostoma, Urostoma

Stomapflege

Auswirkungen auf den Alltag

Komplikationen und Prophylaxen



Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

Technik für ein selbstbestimmtes Leben  
im Alltag (ambient assisted living)

#### Körperpflege

Ganzkörperpflege

Hautpflege

Beruhigende und aktivierende Waschung

Sich kleiden

Betten

#### Ruhen, Schlafen

Physiologische Verhältnisse

Beobachtungskriterien

Schlafanamnese

Schlafprotokoll

Unterstützung beim Ruhen und Schlafen

#### Mobilisation

Ergonomische Prinzipien

Hilfsmittel

Lagerungen, Positionierung

Transfer, inkl. Transfer Bett – Rollstuhl

Bewegungsunterstützung

Mobilisation im Bett

Decubitusprophylaxen

Kontrakturenprophylaxen

## 2. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

### Rehabilitationskonzepte

Bobath

#### Beeinträchtigte Mobilität

Beeinträchtigte Transferfähigkeit

Beeinträchtigte körperliche Mobilität

Neglect

Leben mit Hemiplegie

#### Kinästhetik

Grundkurs Kinaesthetics® (Erwachsene)

### 3. Bildungsjahr

#### Themen, Diagnosen, Interventionen

#### Palliative Care

#### Erschöpfung

Umgang mit anspruchsvollen Kommunikationssituationen und Nachbereitung

#### Schuld, Scham

End of life Care

#### Psychischer Hospitalismus

Entscheide gemeinsam mit Patient/innen und Angehörigen treffen

#### Achtsamkeit

Integrative und interdisziplinäre Interventionen

Achtsamkeit der Pflegenden als Ressource

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

#### Kommunikation in der Pflege

Pflegerische, adressatengerechte  
Gespräche

Sprachverständnis ermitteln

Alltagsgespräche und ihre Bedeutung  
für die Pflege

Verbale und non-verbale Kommunikation,  
inkl. Seh-, Gehör- und Spracheinschrän-  
kungen

Soziales Verhalten

#### Beziehungsprozess

Beziehung gestalten

Balance von Nähe und Distanz  
in der Beziehung

Wirkfaktor Partizipation

#### Soziale Teilhabe

Einsamkeit

Soziale Isolation

Anteilhaben am sozialen Leben  
trotz Beeinträchtigung

Wirkfaktor soziales Lernen

#### Erinnerungsarbeit

#### Milieugestaltung

## 2. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

#### Beeinträchtigte Kommunikation

Soziale Isolation

Gespräch in Krisensituationen

Deeskalation

### Selbstverletzungsgefahr

#### Projektwoche «Abhängigkeits- erkrankungen»

2 Tage integriert in Projektwoche 2  
«Abhängigkeitserkrankungen» (überge-  
ordnetes Thema «Multiprofessionalität»)

### 3. Bildungsjahr

#### Themen, Diagnosen, Interventionen

##### **Ambulante psychiatrische Pflege**

Soziale Isolation

Veränderte soziale Rollen

Soziales Umfeld und Wohnverhältnisse

Beeinträchtigte Haushaltsführung

##### **Chronisch krank sein**

Leben mit chronischer Krankheit

Machtlosigkeit

Betroffene unterstützen im  
Selbstmanagement

Persönliche Resilienz stärken

Zum Benutzen von technologischen  
Hilfsmitteln im Alltag befähigen

Mikroschulungen

Möglichkeiten und Grenzen der häuslichen  
Versorgung

Übergang in die institutionelle Versorgung  
unterstützen

#### Zusammenarbeit im Team

Mit Mitarbeitenden unterschiedlicher  
Qualifikationsstufen und Skills  
zusammenarbeiten

Alters- und gesundheitspezifische  
Bedürfnisse und Ressourcen von  
Mitarbeitenden in Teams integrieren

Delegieren

#### Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Zielbezogen mit anderen Dienstleistern  
zusammenarbeiten

Bedarf an Spezialwissen erkennen und  
entsprechende Fachperson einbeziehen

Unterstützung durch Supportpersonen  
in Anspruch nehmen



# Pflegemodul 07

Abwendung von Gefahren

40 / 40 / 80

Lernstunden pro  
Ausbildungsjahr

**Fokus**

Psychisch erkrankte  
Menschen (P)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

#### Sicherheit am Arbeitsplatz

Hygiene / Infektionsprophylaxe  
(Desinfektion)

Händehygiene und steriles Arbeiten

Medikamentensicherheit

Arbeitssicherheit

Unfallverhütung

#### Aggressionsmanagement

Erfassung einer gefährdenden Situation

#### Fehlermanagement

#### Basic Life Support

## 2. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

#### Suizid

Suizidgefahr

#### Schmerzen

Schmerzerfassung

Schmerzlinderung

#### Prä-/Postoperative Pflege

Überwachung PDA/PCA Pumpe Schmerz-  
pumpe

#### Infektionsgefahr

Kontaminationsgefahr

#### Basic Life Support

### 3. Bildungsjahr

#### Themen, Diagnosen, Interventionen

##### **Gesundheitskompetenz**

Unwirksames Gesundheitsverhalten  
Programme zur Gesundheitsförderung  
Gesundheitsdeterminanten

##### **Multiresistente Keime in der Institution**

Prävention, Hygienemassnahmen  
Schutz von Patient/innen, Personal  
und Angehörigen  
Isolation und Umkehrisolation

##### **Information, Beratung von Auszubildenden**

##### **Notfallsituationen**

###### **Sofortmassnahmen bei Notfallsituationen innerhalb und ausserhalb von Institutionen**

Bewusstlosigkeit  
Verbrennungen  
Blutungen  
Vergiftungen  
Katastrophensituationen  
Katastrophenschutz  
Care Team  
Triage  
Debriefing

#### Basic Life Support

##### **Projektwoche «Notfallmassnahmen»**

2Tage integriert in Projektwoche 3  
«Notfallmassnahmen» (übergeordnetes  
Thema «Multiprofessionalität»)

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

#### Eintritt in Pflegeinstitutionen

Bedeutung eines Eintritts

Tagesstruktur der Institution

Arbeitsplanung der Pflegenden

Beziehungsaufnahme

Informationssammlung

#### Copingstrategien

Konzept Coping

Ressourcen

### Sterbende Menschen, Verstorbene

Rituale

Wohlbefinden

Bedürfnisse berücksichtigen

Symptome lindern

Kontaktaufnahme mit trauernden  
Angehörigen

Abschiednehmen von Patient/innen

Pflege Verstorbener

## 2. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

#### Verwirrtheit

Chronische Verwirrtheit

Ruheloses Umhergehen

#### Sexualität

Sexuelle Abweichungen

#### Basale Stimulation

1. & 2. Tag des Zertifikatskurses

### Akute Angst

#### Generalisierte Angststörung

Machtlosigkeit

Hoffnungslosigkeit

Persönliche Resilienz stärken

#### Macht, Ohnmacht

Betroffene unterstützen  
im Selbstmanagement

### **3. Bildungsjahr**

#### **Themen, Diagnosen, Interventionen**

##### **Fremdgefährdung**

Fremdgefährdendes Verhalten  
bei Jugendlichen

Sinnkrise

Umweltreize

Unterstützungsangebote bei drohendem  
Verlust von Selbstkontrolle

Prinzipien konfliktlösenden Verhaltens im  
Kontext Kinderpsychiatrie

Häusliche Gewalt

##### **Wechselwirkung von Krankheiten**

Psychiatrische Krankheiten  
als Nebendiagnose

Somatoformen Störungen

Einfluss auf die Genesung

#### **Krisenmanagement**

Posttraumatisches Syndrom

Todesangst

Psychische und körperliche Traumata

#### **Basale Stimulation**

3.Tag d. Zertifikatskurs

Inhalte sind als Beispiele aufgeführt, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

## 1. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

Lebenswelten

Elternrolle

### Familie

Lebensphasen

Generationen – Zusammenleben

Rollen von Angehörigen

Familie als Ressource

### Pflege zu Hause

Spitex: Auftrag, Abläufe, Organisation

Interprofessionelle Zusammenarbeit

Alltag in verschiedenen Lebenswelten

## 2. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

Familienassessment

Veränderte soziale Rollen

Entlastungsangebote und Institutionen

Unterstützungsangebote (finanzielle und rechtliche)

Dolmetschen / Übersetzen

### Veränderte Familienprozesse

Unterbrochene Familienprozesse

Rollenüberlastung der pflegenden

Bezugspersonen

Gefährdetes familiäres Coping

Zusammenarbeit mit pflegenden

Bezugspersonen

## 3. Bildungsjahr

### Themen, Diagnosen, Interventionen

Empowerment

Armut, Kindsvernachlässigung

Lebensentwürfe und Weltvorstellungen

### Selbstversorgung

Selbstvernachlässigung

Beeinträchtigte Haushaltsführung

Beeinträchtigte Familienprozesse

### Studierendenaustausch

